

INHALT

Abkürzungen	VII
Einleitung	IX

ERSTER TEIL

Allgemeine Charakteristik der Pädagogik Friedrich Wilhelm Foersters

A. <i>Die Sinngebung der Pädagogik Foersters</i>	1
I. Foersters Weg zur Pädagogik	1
II. Die Eigenart der Foersterschen Pädagogik	3
III. Erziehungskunde — „Pädagogik des Alltags“ — Erziehungs- weisheit	9
B. <i>Methodologische Grundlagen</i>	14
I. „Induktive Methode“ — Empirie	15
II. Die Frage der Kompetenz	19
III. Über Stil und Absicht des Foersterschen Schrifttums	21
C. <i>Die Pädagogik Foersters im Zusammenhang pädagogischer Tradition und moderner Richtungen</i>	24
I. Foersters Pädagogik und die Pädagogik des 20. Jahrhunderts	24
II. Bezüge zur tradierten christlichen Pädagogik und Philosophie	29

ZWEITER TEIL

Menschenbildung, Religion, Sittlichkeit, Gemeinschaft

A. <i>Religiöse Grundlegung</i>	37
I. Foersters Weg zum Christentum	37
II. Foerster als Mittler zwischen Christentum und moderner Welt	45
III. Das christliche Ordnungsbild der Wirklichkeit — Foerster und die Kirchen	54
B. <i>Religion und Erziehung</i>	60
I. Erziehung, Begegnung, Führung	60
II. Religion und Erziehung	65
III. Ziel und Aufgabe der Erziehung — Der Mensch in seiner Wirk- lichkeit — „Anima naturaliter christiana“	69

Inhalt

IV. Nachfolge Christi — Christus als Erzieher und Lehrer	72
V. Das Vorbild der Heiligen	73
VI. Autorität und Freiheit in der Erziehung	77
VII. Kindsein und Jungsein	86
VIII. Beruf und Berufung des Erziehers	91
C. <i>Sittlichkeit und Erziehung</i>	95
I. Grundzüge der Foersterschen Moralpädagogik	95
II. Charakter und Charakterbildung	101
III. Natur und Übernatur — Wille und Gnade — Willenserziehung	108
IV. Leben und Lebensführung	117
V. Das Ernstnehmen des Kleinsten	120
VI. Die pädagogische Bedeutung der Askese	128
VII. Die Erziehung der Geschlechter	135
VIII. Schuld, Strafe und Erziehung	151
IX. „Tierpädagogik“	164
X. Ethische Unterweisung — Moralunterricht	170
D. <i>Gemeinschaft und Erziehung</i>	177
I. Allgemeine sozialpädagogische Grundsätze Foersters	177
II. Gehorsam, Disziplin und Gemeinschaft	187
III. Die pädagogische Bedeutung von Ehe und Familie	197
IV. Die Schule	206
V. Beruf und Berufserziehung	213
VI. Wirtschaft und Menschenbildung	222
VII. Volksbildung — Erwachsenenbildung	234
VIII. Erziehung im mitmenschlichen Umgang	247
IX. Politik und Erziehung	253
X. Demokratie und Menschenbildung	263
XI. Politische und staatsbürgerliche Erziehung	267
XII. Führung und Elite	277
XIII. Nationale Erziehung — Erziehung zur Friedfertigkeit	284
XIV. Erziehung zur Völkergemeinschaft	300

SCHLUSS

Die Persönlichkeit Fr. W. Foersters	309
Personenregister	323
Sachregister	325